

APD-R A am 10. September in Frankfurt Sossenheim

Ihr kennt das sicherlich; man meldet sich zu einer Prüfung an und fragt sich, ob man wohl „durch kommt“.

Und sofort fokussiert man sich auf die lieben Baustellen. Auf die Kleinigkeiten, die nicht gut funktionieren. Da ist man genervt, weil der Hund quasi nie ordentlich Fuß läuft und beim Zurückkommen das Dummy nicht ordentlich trägt...

Und schon wird die Panik, dass man durch die Prüfung fällt, größer. Und dieses doofe Gefühl nimmt man dann mit in die Prüfung. Als mir das bewusst wurde, habe ich mit Leif in der letzten Woche vor der Prüfung nur noch Sachen geübt, von denen ich wusste, dass sie ganz ordentlich sitzen und ich bin etwas entspannter geworden.

Am Tag vor der Prüfung hatte ich dann so viel Vertrauen in mich und meinen Hund, dass ich vage davon geträumt habe, dass wir die Prüfung doch vielleicht auch „rocken“ könnten.

Und so sind wir dann am Samstag, den 10. September in Frankfurt Sossenheim mit Startnummer 1 gestartet.

Ich hatte darauf vertraut, dass er heute nicht fiept, dass er sich nach dem Wasser nicht schüttelt und beim Appell ordentlich Fuß läuft. Und siehe da, die 80 Punkte waren schnell beisammen. Natürlich hatten wir auch etwas Glück und die nette RichterIn Petra Behringer, hat wahrscheinlich auch mal ein Auge zu gedrückt.

Cool, nun weiß ich endlich, wie es sich anfühlt, wenn man eine Prüfung nicht nur besteht, sondern tatsächlich auch noch den ersten Platz macht.

Großer Dank geht an unsere Trainerin Anja Held, sowie der Sonderleitung Kerstin ... und natürlich an die RichterIn Petra Behringer

Roland mit Leif (Caseway's Cleverly Leif)